

Stefan Hößl: ... DER ANTISEMITISMUS DER ‚ANDEREN‘?

17. Juni 2021, 18.30 – 20.00 Uhr

Livestream und Diskussion via Youtube:

<https://youtu.be/LHHcysyq5js>

Keine Anmeldung nötig

‚Der Antisemitismus ist importiert!‘ behaupten einige und beziehen sich dabei auf verbreitete Annahmen, die Gesamtheit der Muslim*innen sei antisemitisch. ‚Das steht doch bei Muslim*innen nur im Zusammenhang mit dem Nahostkonflikt, Antisemitismus hat damit nichts zu tun!‘ argumentieren andere.

Wenn es um das Thema ‚Antisemitismus unter ‚Muslim*innen‘, geht, lassen sich daneben oftmals Unsicherheiten feststellen, was jedoch nicht unbedingt verwunderlich ist: Die Thematik ist vielschichtig und wird seit Jahren sehr kontrovers diskutiert. Vor dem Hintergrund, dass dieses Thema jedoch zentrale Fragen des Zusammenlebens in einer pluralen demokratischen Gesellschaft sowie von



**KÖLNISCHE GESELLSCHAFT
FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT E.V.**

Diskriminierung, Ausgrenzung und Stigmatisierung auf mehreren Ebenen berührt, erscheint eine Beschäftigung mit ihm trotz und auch angesichts seiner Komplexität notwendig.

In seinem Vortrag nimmt Dr. Stefan Höbl Verhältnisbestimmungen mit Blick auf Antisemitismus unter ‚Muslim*innen‘ im Spannungsfeld von antimuslimischem Rassismus und Tabuisierung von Problemlagen in den Fokus und stellt dabei Kernergebnisse seiner Studie „Antisemitismus unter ‚muslimischen Jugendlichen‘“ vor. Dabei skizziert er auch Möglichkeiten einer antisemitismuskritischen Bildungsarbeit. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion und zum Austausch. Die Veranstaltung ist einsteiger*innenfreundlich.

Dr. Stefan E. Höbl ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fachstelle [m²] *miteinander mittendrin. Für Demokratie - Gegen Antisemitismus und Rassismus* des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln. Zuletzt sind von ihm erschienen:

- Rassismuskritische Bildungsarbeit. Reflexionen zu Theorie und Praxis. Schwalbach/Ts. (hrsg. 2021 mit Karim Fereidooni)
- Politische Bildung im Kontext von Islam und Islamismus. Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Band 10399. Bonn. (hrsg. 2020 mit Lobna Jamal/Frank Schellenberg)
- Antisemitismus unter ‚muslimischen Jugendlichen‘. Empirische Perspektiven auf Antisemitismus im Zusammenhang mit Religiösem im Denken und Wahrnehmen Jugendlicher. Wiesbaden. (2020)

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

NRWeltoffen

demokratie
leben

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen

